





Der FC Schalke 04 im Wandel

Der FC Schalke 04 im Frühjahr 2010 – ein Verein in der Umstrukturierung und auf dem Weg der wirtschaftlichen Konsolidierung. Die Notwendigkeit zur Veränderung wurde erkannt – im wirtschaftlichen Handeln, im strukturellen Aufbau sowie in der sportlichen Ausrichtung und Zielsetzung. Im Sommer 2009 wurde ein Prozess eingeleitet, der dem FC Schalke 04 ein neues Gesicht geben wird.

Aufsichtsrat und Vorstand haben die Ziele und Maßnahmen der neuen Vereinsphilosophie klar umrissen: Transparenz schaffen, Verbindlichkeiten abbauen und ein kaufmännisches Handeln an den Tag legen, das zu wirtschaftlicher wie sportlicher Stärke führt. Dafür ist ein Wandel unumgänglich. Vorstand und Gremien werden die Unterstützung von allen brauchen, denen das Wohl des Vereins am Herzen liegt.

Die Tradition und die Emotionen des FC Schalke 04, die den Club nicht nur für seine Anhänger und Mitglieder so einzigartig machen, sollen bewahrt und gepflegt werden. Modernere Strukturen aber sollen und müssen als Basis gelegt werden, um sportlich dauerhaften Erfolg zu ermöglichen.

Die letzten Monate haben gezeigt, dass der FC Schalke 04 sich auf einem guten Weg befindet. Mit dem vorzeitigen Erreichen der Vizemeisterschaft 2009/2010 und der daraus resultierenden direkten Qualifikation für die Champions League wurde der laufende Konsolidierungskurs positiv unterstützt. Das Augenmerk der Verantwortlichen wird aber klar darauf gerichtet sein, dass dem FC Schalke 04 keine existenziellen Nöte entstehen, sollte der angestrebte sportliche Erfolg ausbleiben.

Das abgeschlossene Geschäftsjahr 2009 zählt zu den wirtschaftlich schwierigsten der Vereinshistorie. Dennoch hat der FC Schalke 04 auf die eigene Stärke gesetzt. Die Planungen für das Geschäftsjahr 2010 sahen ursprünglich ein ausgeglichenes Ergebnis vor – der unerwartet positive Verlauf der Bundesliga-Saison 2009/2010 lässt nunmehr sogar einen Gewinn erwarten. Damit ist ein Grundstein für den Konsolidierungskurs des FC Schalke 04 gelegt. Ein Kurs, der weiter konsequent umgesetzt werden soll.

Ein Jahr – zwei Spielzeiten

Das Geschäftsjahr des FC Schalke 04 beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Kalenderjahres – damit überspannt es zwei sportliche Halbserien, die unterschiedliche Verläufe und zahlreiche personelle Veränderungen beinhalten können.

Das Geschäftsjahr 2009 war zunächst geprägt von der Rückserie der Bundesliga-Saison 2008/2009, deren sportlich enttäuschender Verlauf im März unter anderem zur Trennung von Manager und Vorstandsmitglied Andreas Müller sowie wenige Wochen später von Cheftrainer Fred Rutten führte, sowie einer Neuordnung und Umstrukturierung der sportlichen Führung im Sommer. Seit dem 22. Juni 2009 ist Felix Magath Cheftrainer des FC Schalke 04; in Personalunion wurde er zudem in den Vorstand berufen und hat die Aufgaben eines Sportdirektors übernommen.

Die Bundesliga-Hinrunde 2009/2010 verlief sportlich erfolgreicher als erwartet – durchweg war der FC Schalke 04 im Bereich der Qualifikationsplätze für die internationalen Wettbewerbe. Er „überwinterte“ gar auf Rang zwei der Bundesliga und hielt sich auch im DFB-Pokal bis ins Halbfinale im Wettbewerb. Inzwischen steht die direkte Qualifikation für die Königsklasse – die UEFA Champions League – fest, zudem die Vizemeisterschaft der Bundesliga 2009/2010, was deutlich positive Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2010 haben wird.

Kein internationaler Spielbetrieb 2009

Im gesamten Kalender- und Geschäftsjahr 2009 war der FC Schalke 04 jedoch nicht im internationalen Fußball vertreten. Durch das Aus bereits in der Gruppenphase des UEFA-Cups 2008/2009 sowie durch den 8. Tabellenplatz in der Bundesliga-Abschlusstabelle – und damit klar verpasster Qualifikation für einen europäischen Wettbewerb 2009/2010 – konnten weder im ersten, noch im zweiten Halbjahr 2009 Erlöse aus diesem Bereich erzielt werden. Die Folgen standen damit bereits im Frühjahr 2009 fest: Die Gesamtumsatzerlöse würden deutlich zurückgehen. Insgesamt reduzierten sie sich um rund 20 Mio. € von 139 Mio. € in 2008 auf rund 119 Mio. € in 2009.

Somit war abzusehen, dass der FC Schalke 04 ohne zusätzliche Einnahmengenerierung – beispielsweise durch Transfererlöse – ein deutliches Defizit erwirtschaften würde.

Wirtschaftliche Zahlen 2009

	2009	2008
Umsatzerlöse	119,0	139,2
Personalkosten	63,3	69,1
Ergebnis	-16,8	+0,46
Verbindlichkeiten	135,2	136,6
Vereinsvermögen	30,4	47,1

in Mio. €



Verlust im Jahr 2009

Nach der Verpflichtung von Felix Magath als Cheftrainer und Sportdirektor wurde nach dessen Amtsantritt früh eine Korrektur der zunächst angedachten unternehmerischen Entscheidungen in die Wege geleitet. Der Vorstand des Vereins beschloss mit Unterstützung des Aufsichtsrates, die Leistungsträger des Lizenzspielerkaders – trotz vorliegender Anfragen und Angebote – nicht zu transferieren. Der FC Schalke 04 setzte im Sommer 2009 auf die eigene Stärke. Eine Entscheidung, die letztlich die direkte Qualifikation zur Gruppenphase der UEFA Champions League 2010/2011 ermöglichte. Fehlende Transfererlöse sowie die ausgebliebenen Einnahmen aus internationalen Wettbewerben führten schließlich dazu, dass der Verein im Wirtschaftsjahr 2009 einen bilanziellen Verlust in Höhe von 16,8 Mio. € ausweist. Dadurch reduziert sich das Vereinsvermögen auf 30,4 Mio. €. Dennoch konnten die Verbindlichkeiten des e.V. konstant gehalten werden: Sie veränderten sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich und belaufen sich zum Stichtag 31.12.2009 auf 135,2 Mio. €. Die Verbindlichkeiten im Konzern – hauptsächlich bestimmt durch die notwendigen Arena-Finanzierungen – belaufen sich auf 248,6 Mio. €.

Damit stellt sich das Geschäftsjahr 2009 als eines der wirtschaftlich schwierigsten in der Historie des FC Schalke 04 dar. In dessen zweitem Halbjahr wurde eine Umstrukturierung der finanziellen Führung des Vereins sowie eine Neuausrichtung des wirtschaftlichen Handelns in die Wege geleitet.

Neuordnung der Vereinsfinanzen

Im Oktober wurde durch einen Vertragsabschluss u. a. mit der Gesellschaft für Energie- und Wirtschaft über 25,5 Mio. € ein wichtiger Grundstein für die Neuordnung der Vereinsfinanzen gelegt. Damit konnte die gesamte Spielzeit 2009/2010 durchfinanziert werden. Der im Abschluss beinhaltete Verkauf von Anteilen der Arena-Gesellschaft ist inzwischen rechtskräftig vollzogen. Die GEW hält nunmehr 50 % der Anteile und ist neben dem FC Schalke 04, der noch 40,7 % hält, heute der größte Kommanditanteilhaber der Arena. Spätestens nach Ablauf von zehn Jahren wird der FC Schalke 04 diese Anteile zurückerwerben.

Sportliche Daten 2009

	S	U	N	Pkt	Tore	Platzierung
1. Halbjahr, Rückrunde Saison 08/09						
Bundesliga	7	2	8	23	23:19	8. Platz
DFB-Pokal	2 Spiele, Niederlage im Viertelfinale					
2. Halbjahr, Hinrunde Saison 09/10						
Bundesliga	10	4	3	34	26:13	2. Platz
DFB-Pokal	3 Spiele, 3 Siege, Erreichen des Viertelfinals					



Gewinn und Verlustrechnung für 2009

7

Gewinn und Verlust	2009	2008
	€	€
1. Umsatzerlöse	119.035.311,74	139.248.662,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.782.000,04	4.898.412,03
3. Materialaufwand		
3.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.016.923,68	8.874.487,57
3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.540.460,02	43.443.742,01
	46.557.383,70	52.318.229,58
4. Personalaufwand		
4.1. Löhne und Gehälter	61.243.343,17	67.077.234,49
4.2. Soziale Abgaben	2.078.757,13	2.083.576,40
	63.322.100,30	69.160.810,89
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.359.328,62	16.518.753,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.138.552,23	6.251.208,27
7. Erträge aus Beteiligungen	8.166.484,44	5.909.073,61
sämtlich aus verbundenen Unternehmen		
8. Zinsen und ähnliche Erträge	2.494.995,25	3.492.078,00
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.800.987,39 (Vj. 2.539.509,70)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.695.273,63	8.646.728,97
davon an verbundene Unternehmen EUR 769.440,98 (Vj. 599.143,72)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.593.847,01	652.494,74
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	137.809,44	159.233,39
12. Sonstige Steuern	29.620,02	28.870,12
13. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-16.761.276,47	464.391,23

Bilanz zum 31. Dezember 2009

8

AKTIVA	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.497.582,00	42.984.688,00
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
II. Sachanlagen	14.132.461,83	15.075.816,57
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
	12.028.904,51	12.703.994,35
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	2.005.438,55	2.306.890,11
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
	98.118,77	64.932,11
III. Finanzanlagen	113.222.970,97	118.597.970,97
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
	108.090.352,16	108.065.352,16
2. Ausleihungen verbundene Unternehmen		
	5.112.918,81	10.512.918,81
3. Beteiligungen		
	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.762.291,01	2.897.072,67
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
	15.000,00	15.000,00
2. Waren		
	2.747.291,01	2.882.072,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.569.998,26	40.151.446,28
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	5.515.232,18	4.211.095,77
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
	23.234.607,79	25.453.488,43
3. Sonstige Vermögensgegenstände		
	11.820.158,29	10.486.862,08
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.886.346,02	15.100.702,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.008.813,48	8.413.880,62
	223.080.463,57	243.221.577,53

PASSIVA	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
A. Vereinsvermögen	30.381.056,73	47.142.333,20
1. Stand 1. Januar	47.142.333,20	46.677.941,97
2. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-16.761.276,47	464.391,23
B. Rückstellungen	5.589.425,00	7.777.302,57
1. Steuerrückstellungen	0,00	4.250.882,57
2. Sonstige Rückstellungen	5.589.425,00	3.526.420,00
C. Verbindlichkeiten	135.161.329,57	136.599.711,79
1. Anleihen	67.051.406,00	69.098.764,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.852.171,21	14.282.749,89
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.543.591,67	21.260.766,36
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.412.355,56	9.929.494,61
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.444,66	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	27.300.360,47	22.027.936,93
davon aus Steuern EUR 7.330.214,88 (31.12.2008 EUR 4.598.946,35)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	51.948.652,27	51.702.229,97
	223.080.463,57	243.221.577,53

Zum vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

10

„An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Essen, den 12. März 2010

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lurweg
Wirtschaftsprüfer

Landvogt
Wirtschaftsprüfer

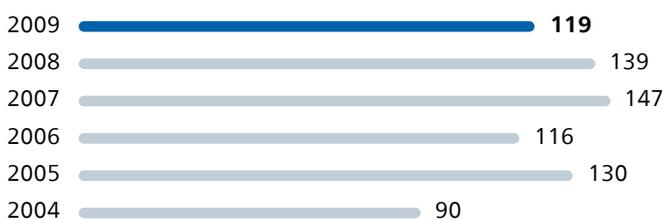
Entwicklung Erlöse

Erlöse	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Angabe in Tausend €					
Ticketing	23.250	29.204	27.342	28.846	31.381	24.898
Werbung	32.335	38.985	36.261	42.751	43.130	42.862
Mediale Verwertungsrechte	16.489	38.820	33.864	47.956	40.729	28.848
Transferentschädigung	413	6.719	1.525	10.565	9.111	8.768
Merchandising	8.954	10.462	10.095	14.144	12.193	10.313
Sonstige Erlöse	8.755	5.400	6.725	2.624	2.705	3.346
Umsatzerlöse	90.196	129.590	115.812	146.886	139.249	119.035

Umsatzerlöse 2009

Mit Umsatzerlösen von rund 119 Mio. € hat der FC Schalke 04 im Geschäftsjahr 2009 zum zweiten Mal in Folge einen Rückgang hinnehmen müssen. Wichtigster Faktor war das Fehlen von Einnahmen aus internationalen Wettbewerben. Vor allem die Erlöse aus den medialen Verwertungsrechten (-12 Mio. €) sowie dem Ticketing (-6,4 Mio. €) haben dadurch deutliche Rückgänge zu verzeichnen. Insgesamt sanken die Erlöse um rund 20 Mio. €. Die rund 119 Mio. € sind der viertgrößte Umsatzerlös in der Geschichte des FC Schalke 04.

Entwicklung Erlöse



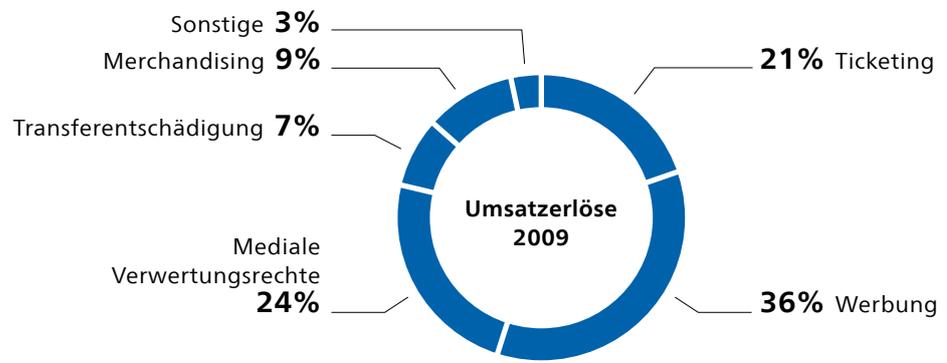
in Millionen €

Entwicklung Erlöse

12

Zusammensetzung Umsatzerlöse 2009

Der Erlös aus dem Bereich Werbung konnte in 2009 nahezu unverändert gehalten werden. Mit rund 42,8 Mio. € konnte in diesem Bereich der zweithöchste Wert in der Geschäftsentwicklung des Vereins erzielt werden. Der Anteil der Werbung an den Umsatzerlösen nahm – durch die gleichzeitigen Rückgänge bei den medialen Verwertungsrechten sowie im Bereich Ticketing – somit deutlich zu und entsprach mit rund 36 % dem größten Einzelerlös.



Zukunftsaufgabe: Verbindlichkeiten abbauen

Es ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft des FC Schalke 04: Reduzierung und Abbau der Verbindlichkeiten des Clubs. Dabei gibt es klare Zielvorgaben und getroffene Vereinbarungen, zu denen sich der Club verpflichtet hat.

Anleihe wurde abgelöst

Im ersten Halbjahr 2010 ist es dem Verein gelungen, eine Anleihe von rund 65 Mio. € abzulösen und umzufinanzieren. Der FC Schalke 04 ist somit in seinem Handeln nicht mehr an umfangreiche Zustimmungserfordernisse internationaler Investoren gebunden. Dieser wichtige Schritt erfolgte in enger und vertraulicher Zusammenarbeit mit einem großen, international tätigen Kreditinstitut aus Deutschland. Der Verein profitiert durch diese Umfinanzierung zusätzlich von gesunkenen Zinsen und kann somit bei gleicher Annuität einen wesentlich höheren Tilgungsbeitrag leisten.

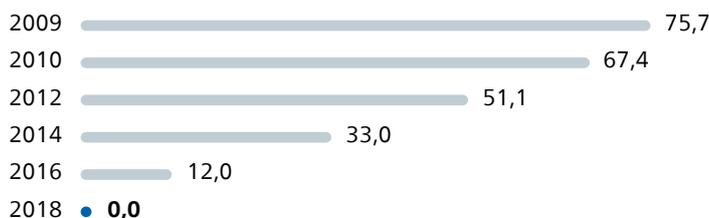
Arena bis 2018 finanziert

Der Konsortialkredit für die Arena – so sehen es die aktuellen Planungen vor – soll mit jährlich wachsenden Beiträgen zurückgeführt und so bis zum Jahr 2018 vollständig abgezahlt sein. Entsprechend werden sich die Konzernverbindlichkeiten in den folgenden Jahren deutlich reduzieren.

Nachdem bereits im Oktober 2009 die Vereinbarung über den Verkauf der Arena-Anteile unterzeichnet wurde, sind die Gremienvorbehalte inzwischen aufgelöst. Die Besitzstruktur ist dadurch neu geordnet. Die GEW hält nunmehr 50 % der Anteile – der FC Schalke 04 wird spätestens nach Ablauf von zehn Jahren diese Anteile zurückerwerben.

Arena-Finanzierung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
										Angabe in Mio. €
Tilgung		8,3	7,9	8,4	8,8	9,3	9,9	11,1	8,7	3,3
Verbindlichkeit	75,7	67,4	59,5	51,1	42,3	33,0	23,1	12,0	3,3	0,0

Arena-Finanzierung



in Millionen €

Ausgabe Fan-Anleihe im Sommer 2010

Als weitere Maßnahme und Baustein der Umschuldungsaktivitäten des Vereins ist die Aufnahme von Fremdkapital in Form einer Fan-Anleihe in Vorbereitung. Mit Saisonstart soll ein Emissionsvolumen von 10 Mio. € platziert werden. Der Beginn der Zeichnungsfrist ist für Ende Juli / Anfang August 2010 geplant.



Die wichtigsten Fakten:

- Laufzeit 6 Jahre
- voraussichtliche Stückelung 100 € / 500 € / 1.904 €
- Zeichnungsstart zum Saisonbeginn 2010/2011
- Buchung ins Depot oder Ausgabe in Form einer Schmuck-Urkunde

Die Verwendung des Emissionserlöses dient hauptsächlich einer weiteren Umschuldung und soll so zur Vergrößerung des finanziellen Handlungsspielraums zur Steigerung der sportlichen Wettbewerbsfähigkeit beitragen. Weitere Informationen werden im Juli 2010 veröffentlicht.

Doppelspitze im Vorstand

Zum 30. Juni 2010 scheidet Josef Schnusenberg als Mitglied des Vorstandes aus. Seit 1994 gehört er diesem Gremium an, wurde 2007 zum Vorsitzenden des Vorstandes berufen.

Der Aufsichtsrat, dem die Bestellung von Vorstandsmitgliedern obliegt, hat sich entschlossen, den FC Schalke 04 nach dem Ausscheiden des 69-jährigen Steuerberaters durch eine Doppelspitze führen zu lassen: Felix Magath und Peter Peters.

Die Vorstandsressorts werden entsprechend neu geordnet (siehe Schaubild). Bereits im August 2009 hatte der Aufsichtsrat den Bereich Finanzen Peter Peters übertragen (zuvor in der Verantwortung von Josef Schnusenberg). Im gleichen Zug wurde das Marketing in die Vorstandszuständigkeit von Felix Magath übertragen (zuvor Peters). Josef Schnusenberg behielt das Ressort Bilanzen & Steuern – dieser Bereich wird zukünftig auch von Peter Peters verantwortet.

Einen neuen Vorstandsvorsitzenden wird es nicht geben. Felix Magath wird als Sprecher des Vorstandes fungieren. Die präsidialen und repräsentativen Aufgaben des FC Schalke 04 übernimmt zukünftig Gerhard Rehberg, Ehrenpräsident des Clubs, der von 1994 bis 2007 Vorsitzender des Vorstandes war. Mit der Neuordnung der Vorstandsressorts geht auch eine Umstrukturierung der Geschäftsstellenorganisation einher. Eine Geschäftsleitungsebene wird zukünftig unter dem Vorstand die strategische und koordinative Ausrichtung des Vereins lenken.

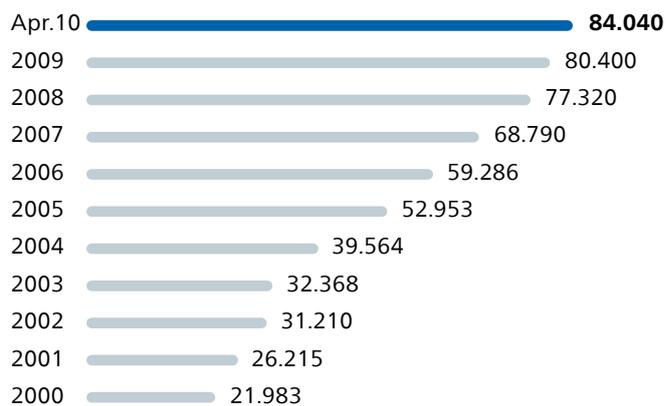


Eine stetig wachsende Gemeinschaft

Achtzigtausend Freunde warten auf Dich – so lautete die Mitgliederaktion des FC Schalke 04 zum Abschluss der Spielzeit 2009/2010. Eine Aufforderung, der in den ersten Wochen seit Werbestart die Schalke-Anhänger bereits so zahlreich nachgekommen sind, dass sich die Überschrift selbst überholt hat. Denn aktuell sind es bereits über 84.000 Schalker, die dem Verein als Mitglied angehören!

Damit ist der FC Schalke 04 mit Abstand der zweitgrößte Verein in Deutschland und unter den Top-10-Clubs Europas vertreten. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen zeigt seit Jahren steil nach oben – hat sich in der letzten Dekade sogar vervierfacht. Noch im laufenden Jahr soll das Leistungsspektrum für die Mitglieder des FC Schalke 04 erweitert werden – mehr Vorteile, mehr Informationen, mehr Service.

Mitgliederentwicklung



Anzahl Mitglieder im Verein



Das Ziel – Transparenz und Ausdünnung

Die Struktur des Gesamtkonzerns FC Schalke 04 ist im Zuge des Arena-Baus, seiner Finanzierung und des laufenden Betriebs stetig gewachsen. Kaum ein Bundesliga-Verein hat im Zuge von Umstrukturierungen, Erweiterungen und Professionalisierung des Geschäftsbetriebes eine solch vielfältige Konzernstruktur geschaffen. Aufsichtsrat, Vorstand sowie die Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften (siehe auch Auflistung) haben sich in den vergangenen Monaten darauf verständigt, durch eine Ausdünnung des Konzerns mehr Effektivität und Transparenz zu schaffen sowie mehr Konzentration auf das Kerngeschäft Fußball zu legen.

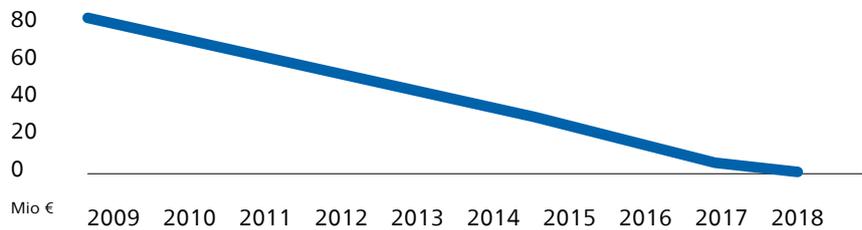
Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.		
	Höhe des Anteils am Kapital (31.12.2009) in %	Höhe des Anteils am Kapital (30.04.2010) in %
Unmittelbare Beteiligungen		
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverw.-KG	77,93	40,72
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00	100,00
FC Schalke 04 Holding GmbH & Co. KG	100,00	100,00
Schalke hilft gGmbH	100,00	100,00
FC Schalke 04-Service GmbH	100,00	100,00
Mittelbare Beteiligungen über FC Schalke 04 Holding GmbH & Co. KG		
FC Schalke 04-Stadion-Betriebsgesellschaft mbH ¹	100,00	100,00
FC Schalke 04-Stadion-Cateringgesellschaft mbH & Co. KG	100,00	100,00
FC Schalke 04-Stadion-Catering Verwaltungs GmbH	100,00	100,00
FC Schalke 04-Rechteverwertungs GmbH & Co. KG	100,00	100,00
Schalke Museum & Erlebnis GmbH	100,00	100,00
Schalke Parkstadion Gesellschaft mbH & Co. KG	100,00	100,00
Schalke Parkstadion Verwaltungs GmbH	100,00	100,00
Mittelbare Beteiligung über FC Schalke 04-Stadion-Cateringgesellschaft mbH & Co. KG		
AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH	100,00	100,00

¹ Verschmelzung der TS Ticket und Secure GmbH auf die FC Schalke 04-Stadion-Betriebsgesellschaft mbH 2008

Der Konzern

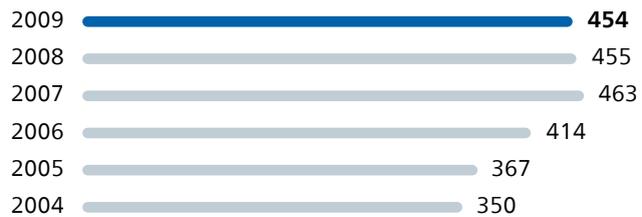
Die wirtschaftliche Situation des „Schalke-Konzerns“ ist im Wesentlichen geprägt durch die langfristigen Verbindlichkeiten, die aus der Arena-Finanzierung resultieren. Durch diesen Umstand belaufen sich die aktuellen Gesamtverbindlichkeiten auf rund 248,6 Mio. €. Der Anteil des Konsortialkredites in Höhe von aktuell rund 75,7 Mio. € für die Arena wird bis 2018 zurückgeführt und so die Konzernverbindlichkeiten in den kommenden Jahren deutlich entlasten (siehe auch S. 13).

Arena-Tilgung



Aktuell 454 Mitarbeiter (inkl. Aushilfen und Auszubildenden) stehen beim FC Schalke 04 und seinen Tochtergesellschaften in Arbeitsverhältnissen. Damit sind der Verein und seine verbundenen Unternehmen wichtige Arbeitgeber in der Stadt Gelsenkirchen.

Konzernmitarbeiter



Herausgeber:
FC Schalke 04 e.V.
Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
www.schalke04.de



